

Leitbild Kleingärtenparks



Um Anmeldung
bis zum 14. Februar 2014
wird gebeten unter
info@spd-hannover.de
oder
SPD-Stadtverband Hannover,
Kurt-Schumacher-Haus
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Zukunft der Kleingärten in Hannover Ein Stadtgespräch

Montag, 17. Februar 2014, 17.30–19.00 Uhr
Kurt S. im Kurt-Schumacher-Haus
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

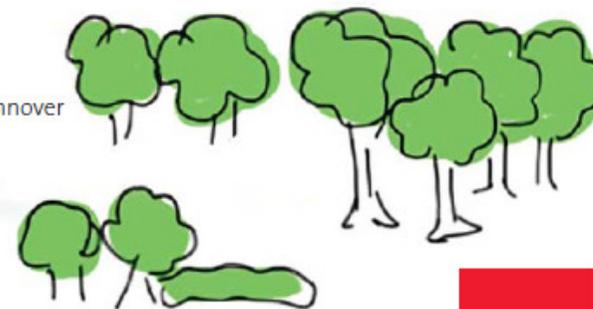
Ein Stadtgespräch mit
Prof. Dr. Eckart Güldenberg,
Institut für Umweltplanung, Leibniz Universität Hannover

Reinhard Martinsen,
Vizepräsident des Bezirksverbands der Kleingärtner

Alptekin Kirci
SPD-Stadtverbandsvorsitzender

**und allen, die Interesse an einem lebendigen und
zukunfstfähigen Kleingartenwesen in Hannover haben.**

Moderation: Manfred Müller





Zur Zukunft der Kleingärten

Kleingärten sind ein gewachsenes und lebendiges Stück Hannover. Sie sind unverzichtbarer Teil unserer Stadt »im Grünen«, bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten, werden als Gartenflächen genutzt und tragen positiv zum Stadtklima bei. Sie sind und bleiben wichtige Orte der Begegnung.

Es ist aber auch festzustellen, dass die Nachfrage im Stadtgebiet rückläufig ist – und vor allem anders als in der Vergangenheit. Das veränderte Freizeitverhalten der Stadtbevölkerung spiegelt sich in einem anderen Nutzerverhalten wieder.

Grund genug, über die Zukunft der Kleingärten zu diskutieren!

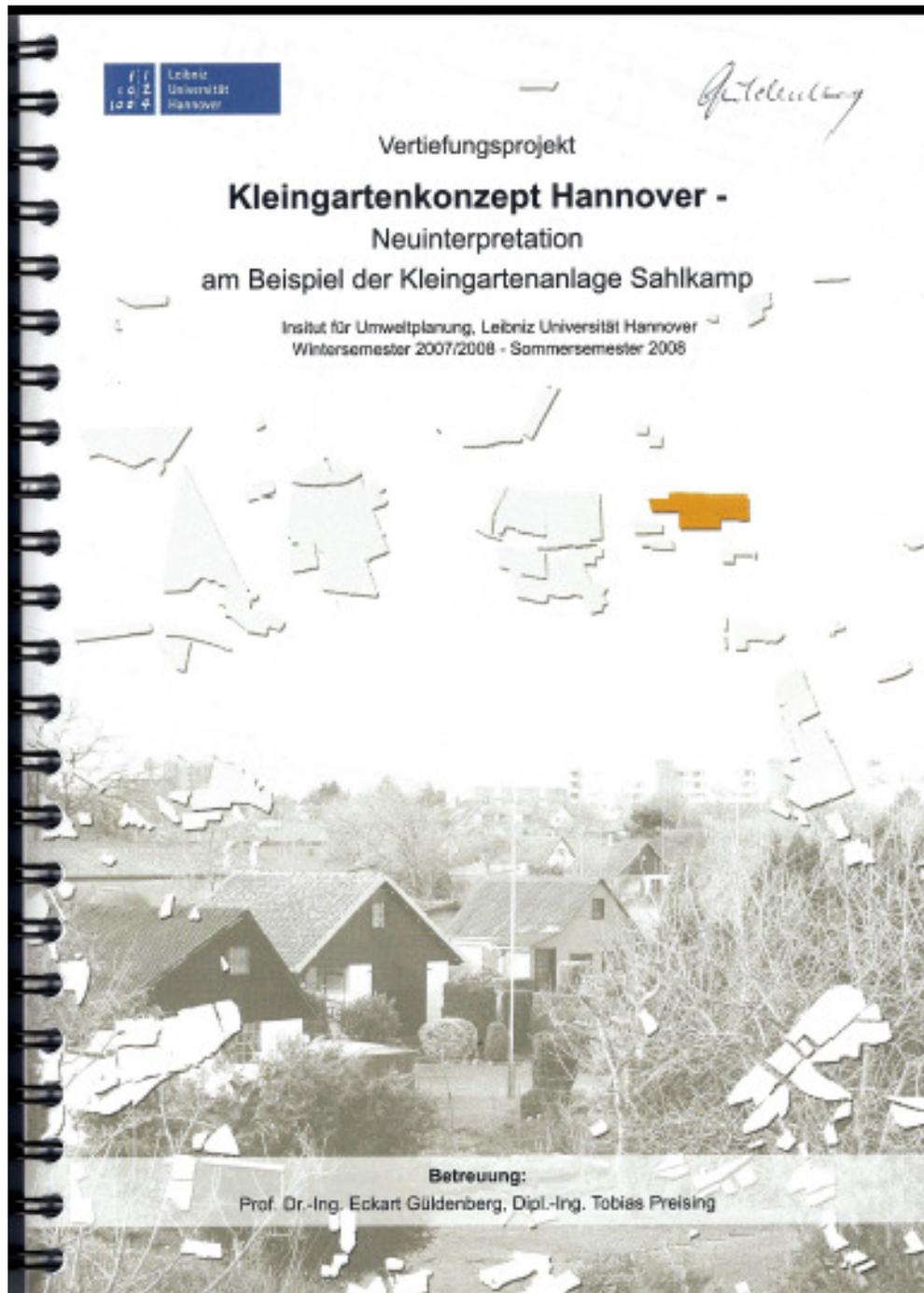
In einem Impulsvortrag »Kleingartenparks – ein neues Leitbild für Kleingartenanlagen in Hannover?« stellt Eckart Güldenbergs Erkenntnisse eines Projektes der Leibniz-Universität Hannover vor, die wir im Anschluss gemeinsam diskutieren.



Vertiefungsprojekt

**Kleingartenkonzept Hannover -
Neuinterpretation
am Beispiel der Kleingartenanlage Sahlkamp**

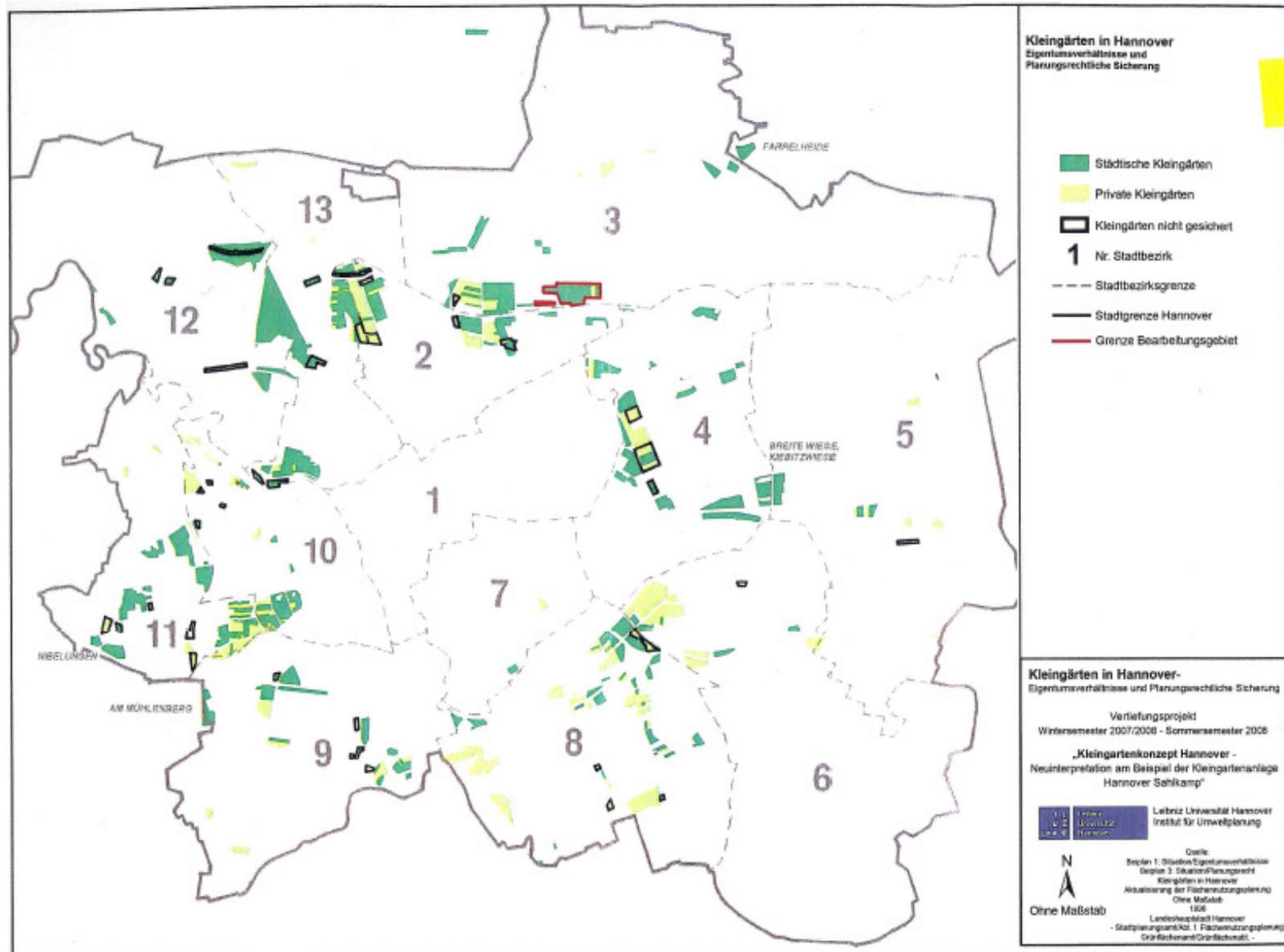
Institut für Umweltplanung, Leibniz Universität Hannover
Wintersemester 2007/2008 - Sommersemester 2008



Betreuung:

Prof. Dr.-Ing. Eckart Güldenber, Dipl.-Ing. Tobias Preisig

Kleingärten auf städtischen bzw. privaten Flächen



Leerstände ?

Kleingärtnerverein Grüne Aue e.V.

Stand 25. September 2013

Es sind zurzeit in unserem Verein folgende Gärten frei.

Alle freien Gärten haben eine Laube mit Eltanschluss.

Bei Interesse an einem unserer freien Gärten, bitten wir Sie,

sich mit unserem 2. Vorsitzenden Marcell Noffke unter Telefon-nummer:

01577-2541904 oder sich mit Garten 117 in Verbindung zu setzen.

In unserem Vereinshaus erhalten Sie, während unserer Sprechzeiten, weitere Angaben.

Garten-Nr.	Garten-größe	Schätzung	Aufnahme-gebühr	Stromanschluss-gebühr zirka **	Gesamt-kosten	Auflagen
1	404m ²		30,00 €	660,00 €		
25	389m ²	1400,82€ VP	30,00 €	660,00 €	2090,82€	580,00€
46	400m ²	1.500,00€ VP	30,00€	660,00€	2190,00€	250,00€
48	372m ²	1803,60€ VP	30,00 €	660,00 €	2493,60€	645,00€
66	464m ²	500,00€ VP	30,00€	660,00€	1190,00€	
98	381m ²	1652,15€ VP	30,00€	660,00€	2342,15€	1320,00€
101	432m ²	917,35€ VP	30,00€	660,00€	1607,35€	450,00€
110	276m ²	695,32€ VP	30,00 €	660,00 €	1385,32 €	215,00 €
114	408m ²	500,00€ VP	30,00€	660,00€	1190,00€	
156	431 m ²	701,13 €VP	30,00 €	660,00 €	1391.13€	1.110,00 €
172	352m ²	1016,45€ VP	30,00€	660,00€	1706,45€	775,00€
194	349m ²	2927,50€ VP	30,00€	660,00€	3617,50€	580,00€
196	428m ²	4666,30€ VP	30,00€	660,00€	5356,30€	755,00€

Preise sind offizielle Schätzpreise.

Der Altpächter kann vom Schätzpreis abweichen. (VP)

VP = Angebot des Pächters

Auch sind viele Gärten durch Beseitigung von Auflagen, die nicht durch den Altpächter erledigt wurden, kostengünstiger.

Bei Gärten ohne Schätzpreis liegt die Schätzung noch nicht vor.

Zuzüglich Vereinsbeitrag (inklusive Abgabe Bezirksverband und Rahmenversicherung) : 119,75€ pro Jahr.

Zuzüglich Pacht: 0,42€ / pro qm im Jahr

Zuzüglich

Kleingärtnerische Nutzung



Kleingärten im Städtebau

Fachbericht
2005



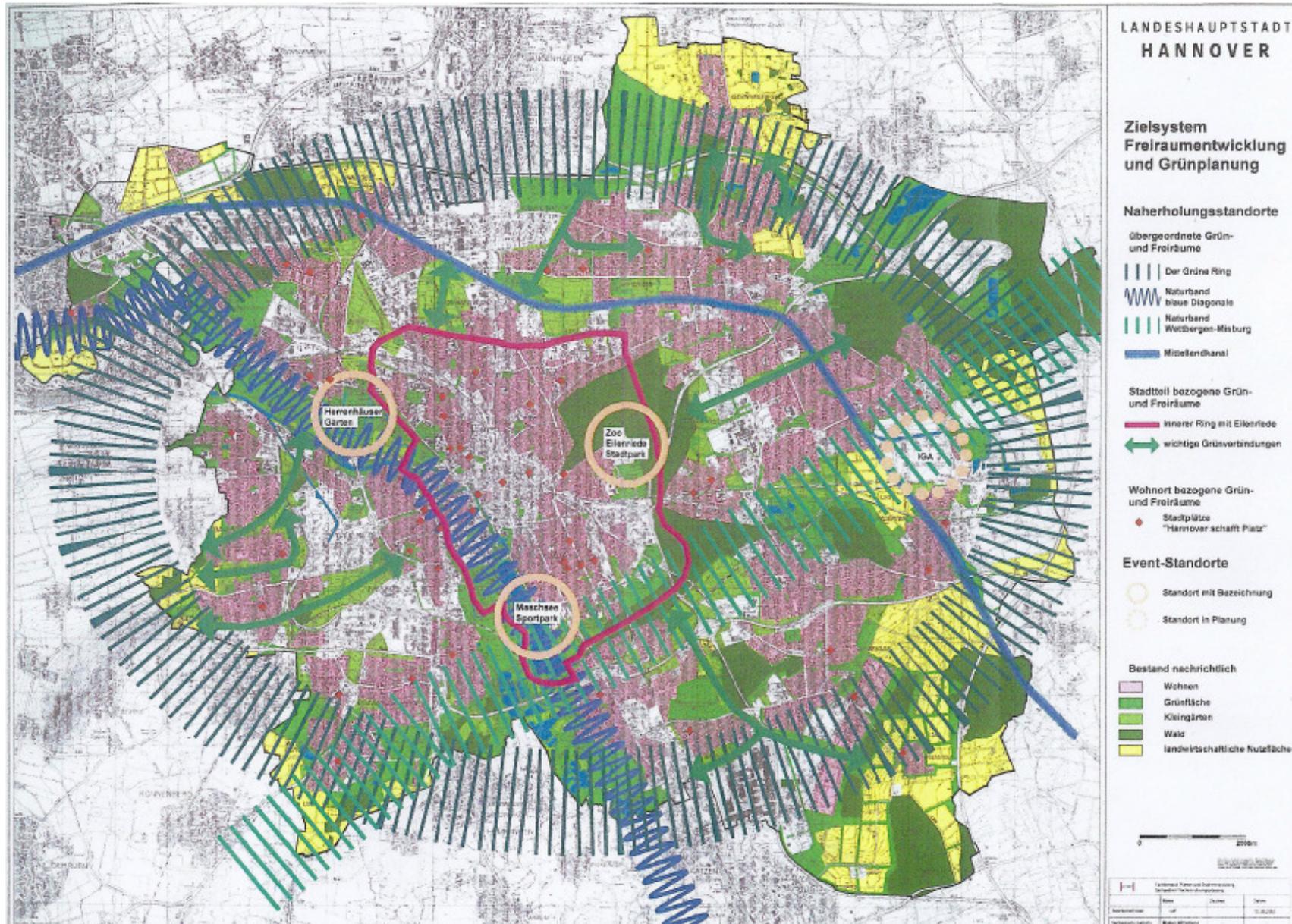
**DAS KLEINGARTENWESEN
ALS TEIL DER STADTENTWICKLUNG**
Untersuchung über den Strukturwandel, Grundsätze und Tendenzen

Arbeitskreis Kommunales Kleingartenwesen

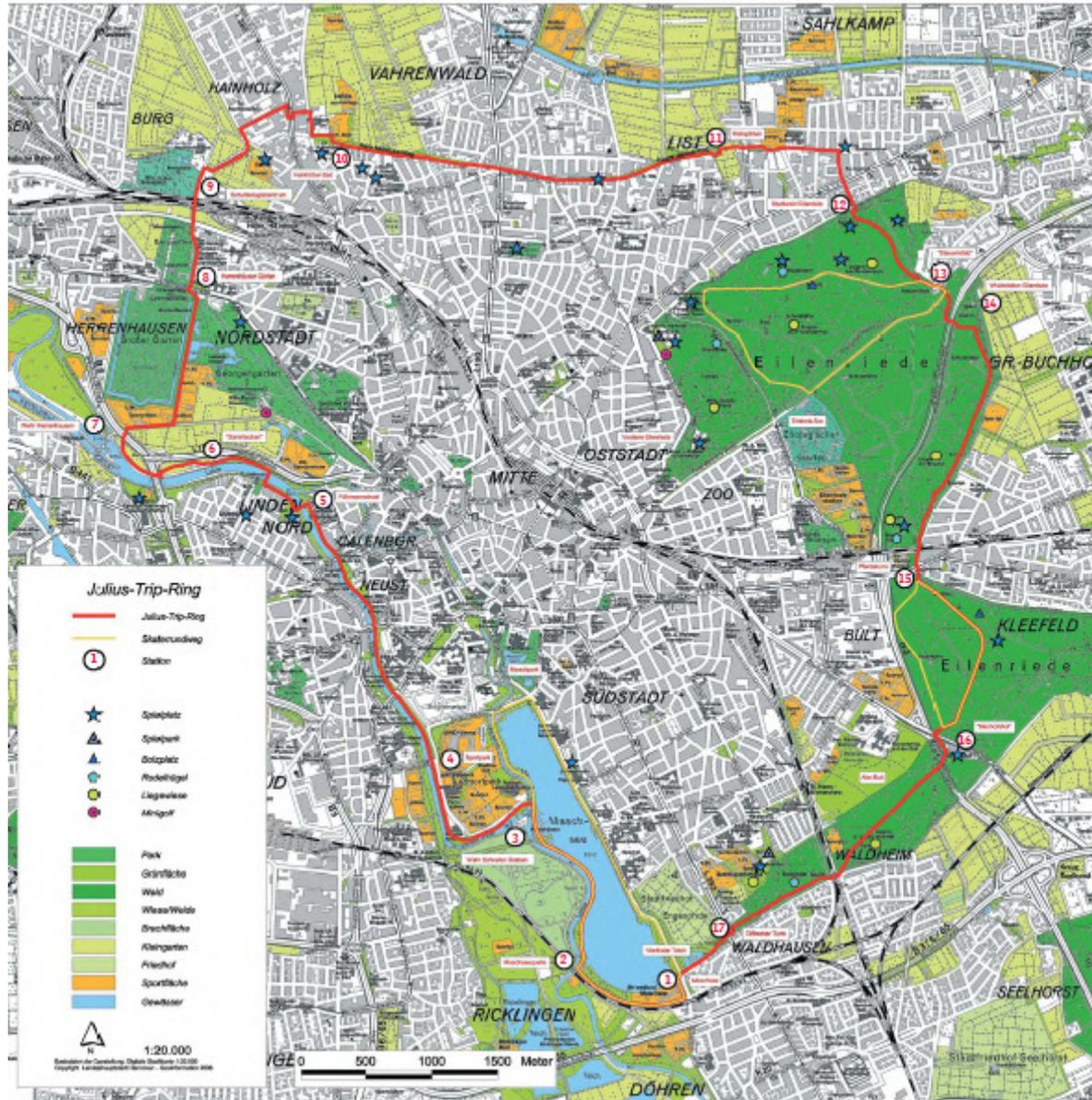
Die Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag (GALK^{DST})

- Anlagen mit unterschiedlichen Parzellengrößen bunt gemischt, von 200 bis 350m² mit diversen Zwischengrößen,
- Gruppierungen mit großen und kleinen Parzellen mit und ohne Lauben, Gemeinschaftsparzellen für mehrere Nutzer,
- Eventuell Kleinparzellen von nur 75m² - 150m², auch Schnuppergärten

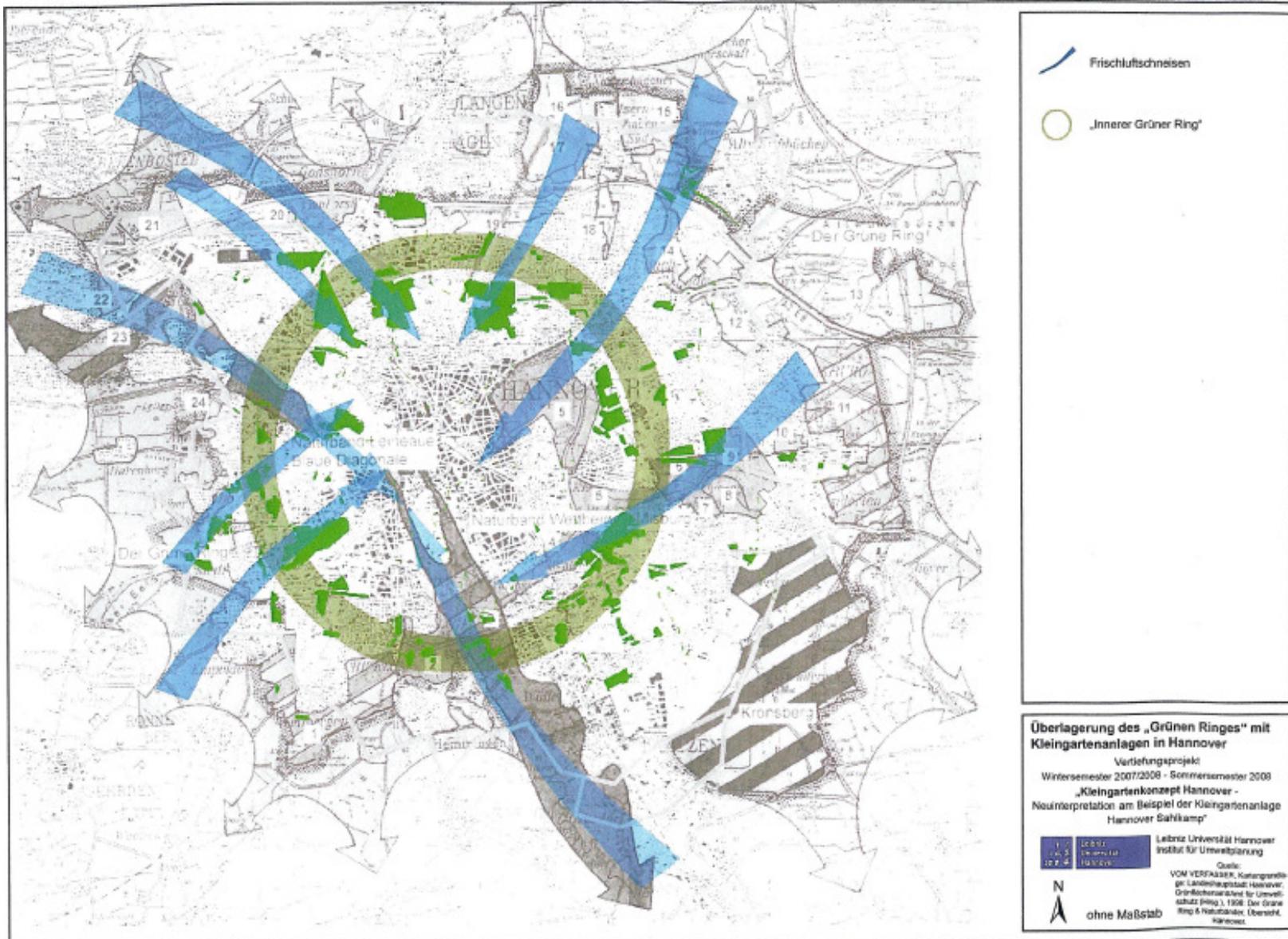
Grüner Ring und Julius-Trip-Ring



Julius-Trip-Ring



Innerer Ring mit Kleingärten

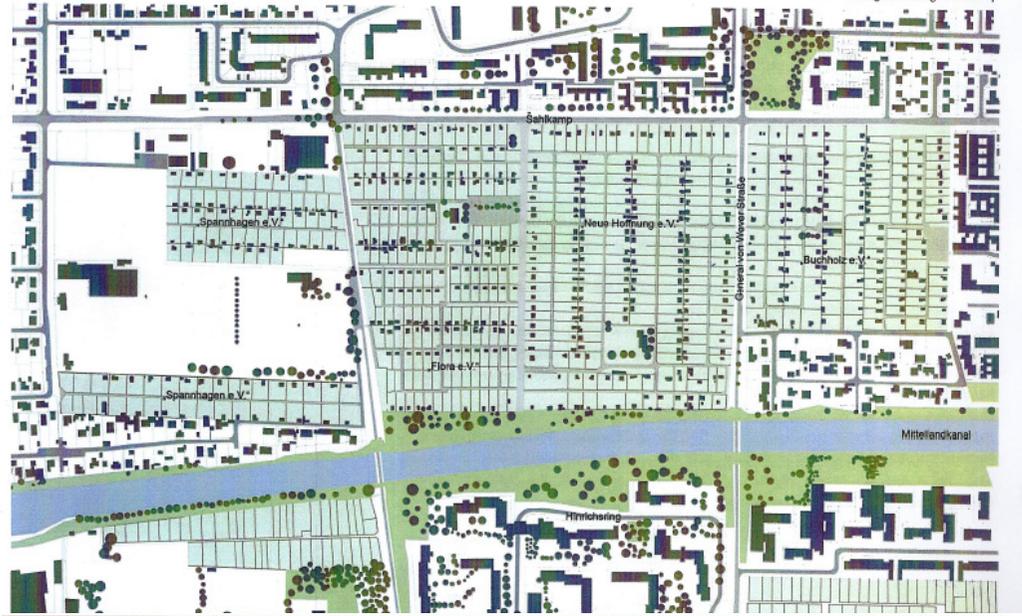


Kleingartenparks

GALK-Fachbericht 2005

- „Ein Kleingartenpark unterscheidet sich von einer herkömmlichen Kleingartenanlage dadurch, dass er durch den höheren Anteil an öffentlich nutzbaren Grünflächen einen ausgeprägteren Erholungscharakter für die Allgemeinheit besitzt.“
- „Mit der Verbindung öffentlicher und privater Freiflächennutzung können Kleingartenparks zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Grün- und Erholungsflächen sowie deren Vernetzung beitragen.“

Bestandsplan



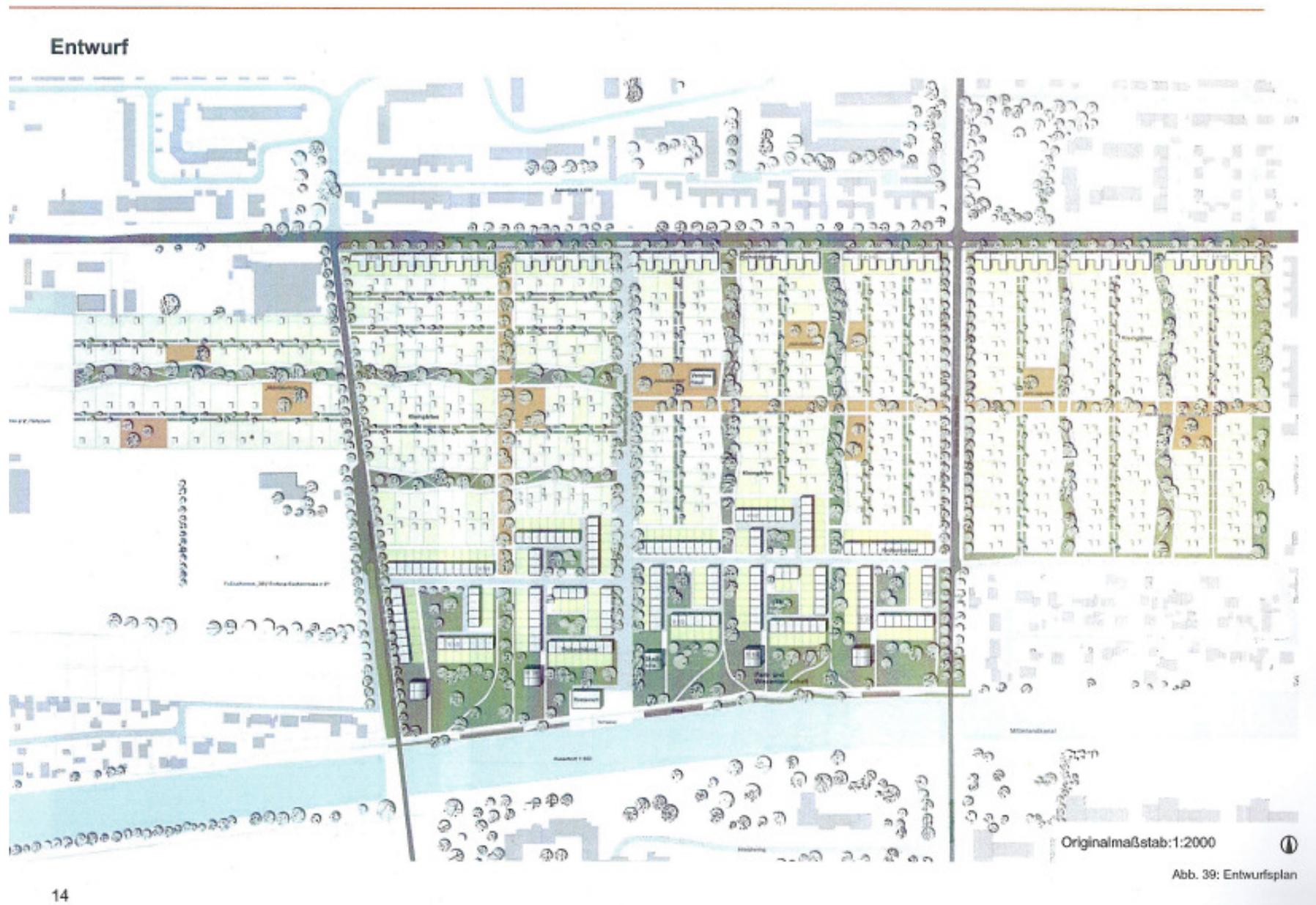
Entwurf



Originalmaßstab: 1:2000

Abb. 39: Entwurfsplan

„Kleingärten-Naherholung-Wohnen“





Konzept für Kleingartenanlagen in den Stadtteilen Ledeburg und Burg



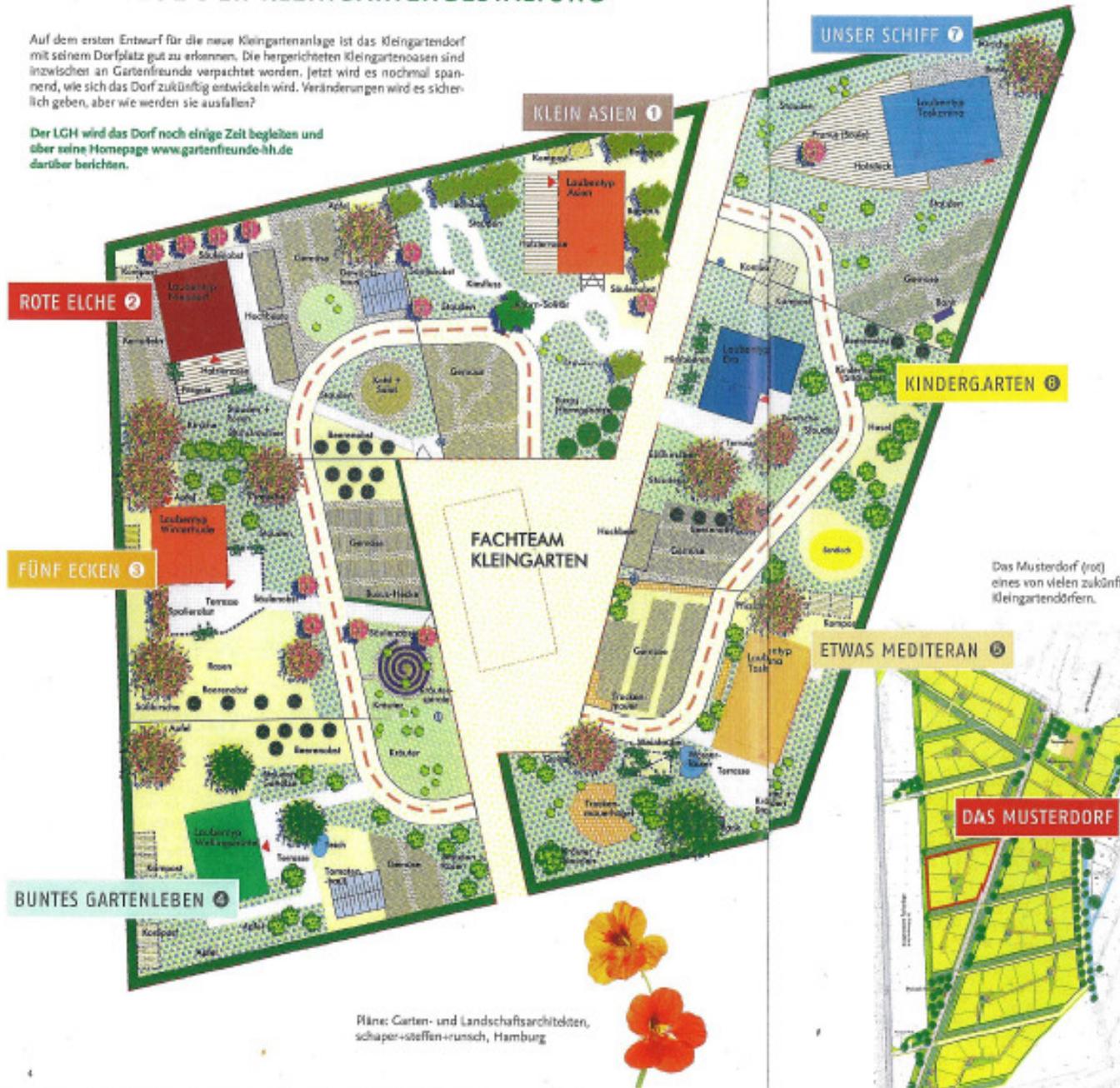
Kleingärten in Hannover
Ein Konzept zur Attraktivitätssteigerung vorhandener Anlagen



NEUE WEGE DER KLEINGARTENGESTALTUNG

Auf dem ersten Entwurf für die neue Kleingartenanlage ist das Kleingartendorf mit seinem Dorfplatz gut zu erkennen. Die hergerichteten Kleingartenoasen sind inzwischen an Gartenfreunde verpachtet worden. Jetzt wird es nochmal spannend, wie sich das Dorf zukünftig entwickeln wird. Veränderungen wird es sicherlich geben, aber wie werden sie ausfallen?

Der LGH wird das Dorf noch einige Zeit begleiten und über seine Homepage www.gartenfreunde-ht.de darüber berichten.



Pläne: Garten- und Landschaftsarchitekten, Schaper-Steffen-Rusch, Hamburg

IGS-Hamburg 2013
Kleingartenoase

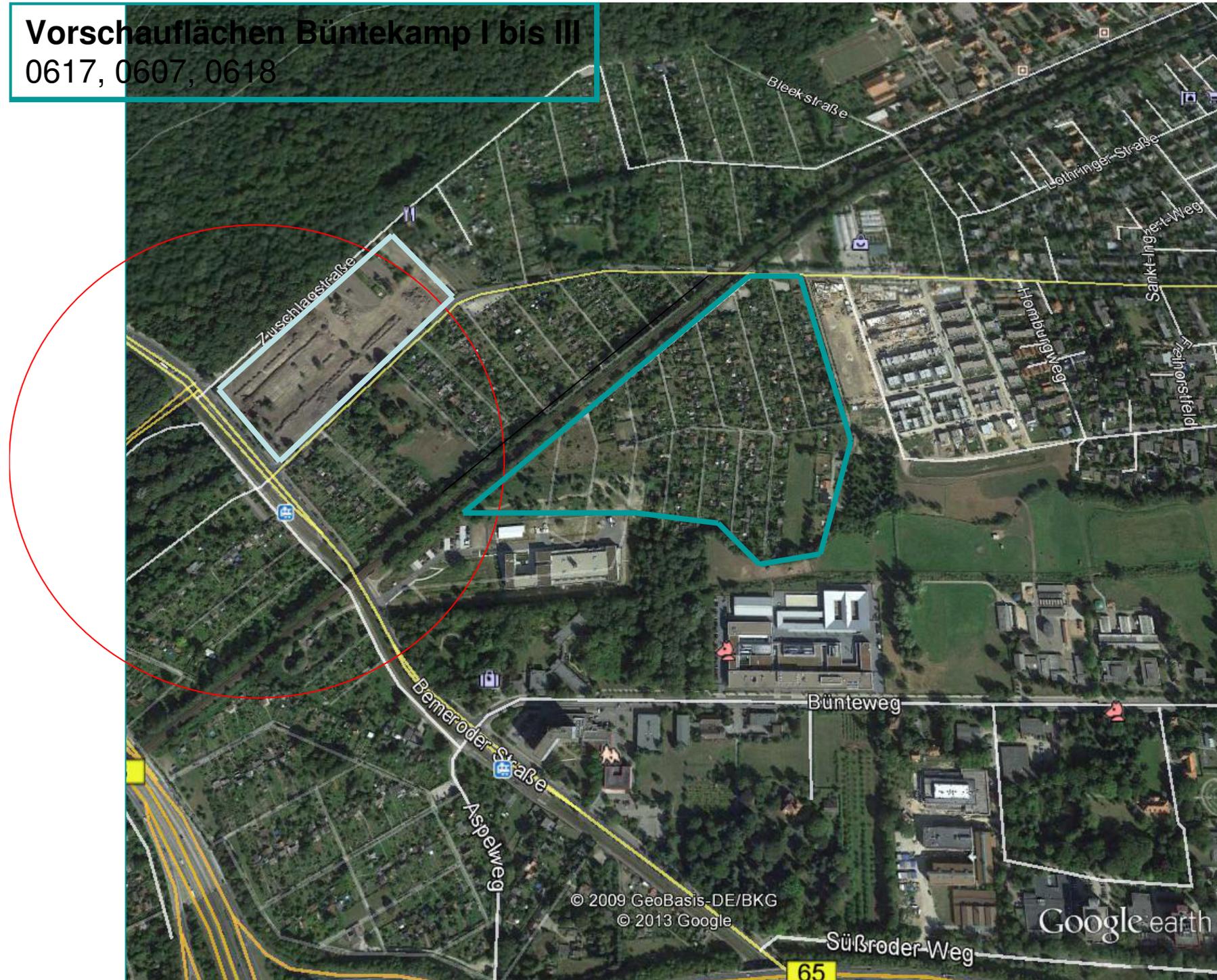
Laubengröße
12m² bis 16m²

Parzellengröße
ca. 250m²

Gemeinschaftsfläche
ca. 200m²

Das Musterdorf (rot) eines von vielen zukünftig Kleingartendörfern.

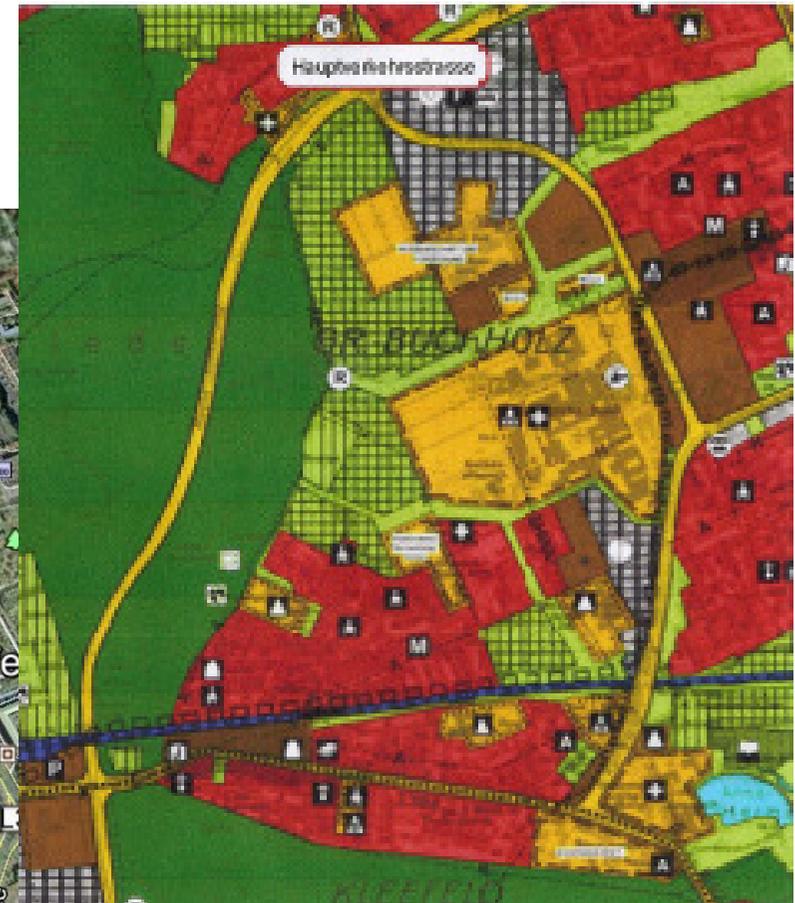
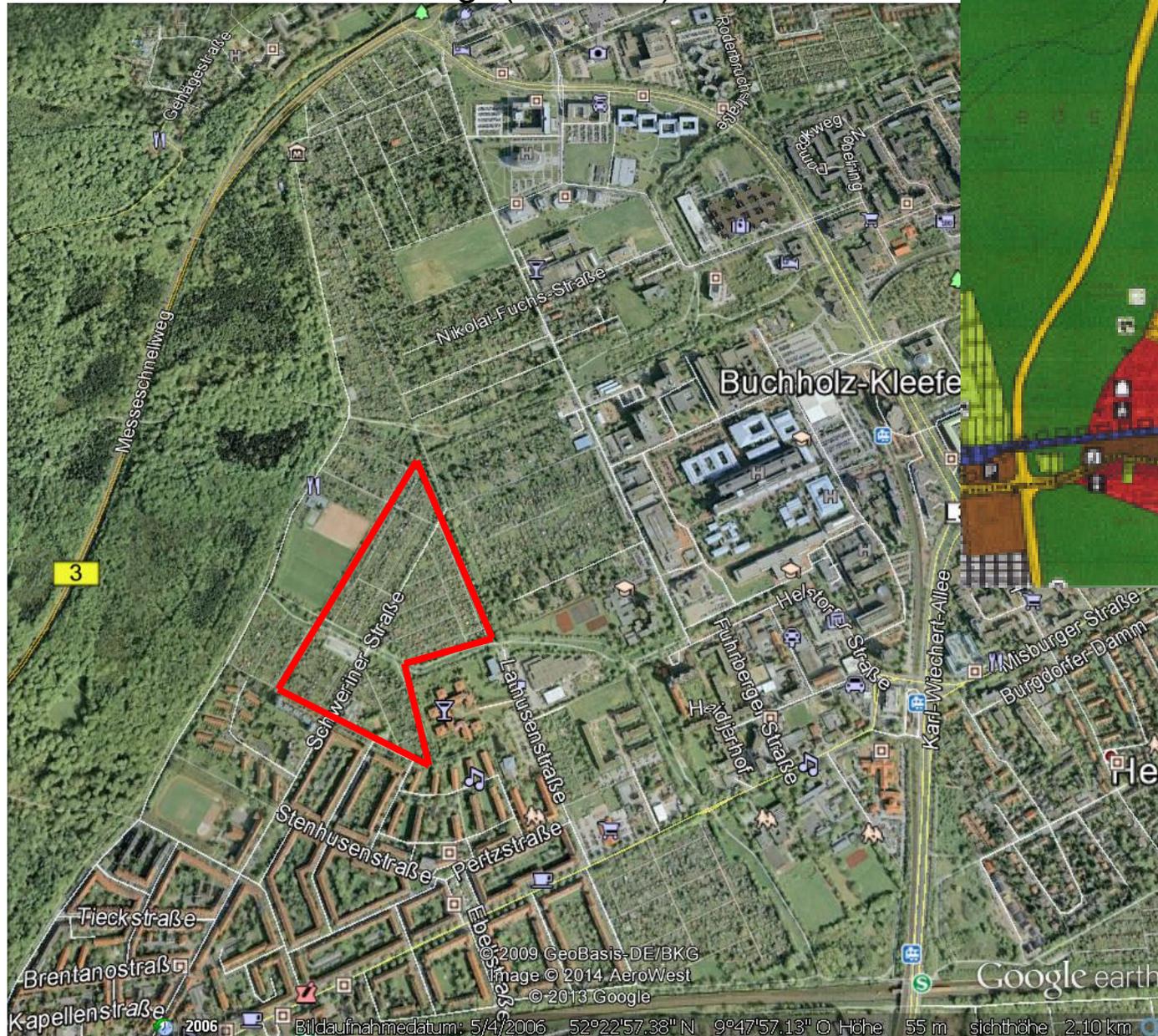
Vorschauf Flächen Büntekamp I bis III
0617, 0607, 0618



Vorschauf Flächen Wohnkonzept 2025

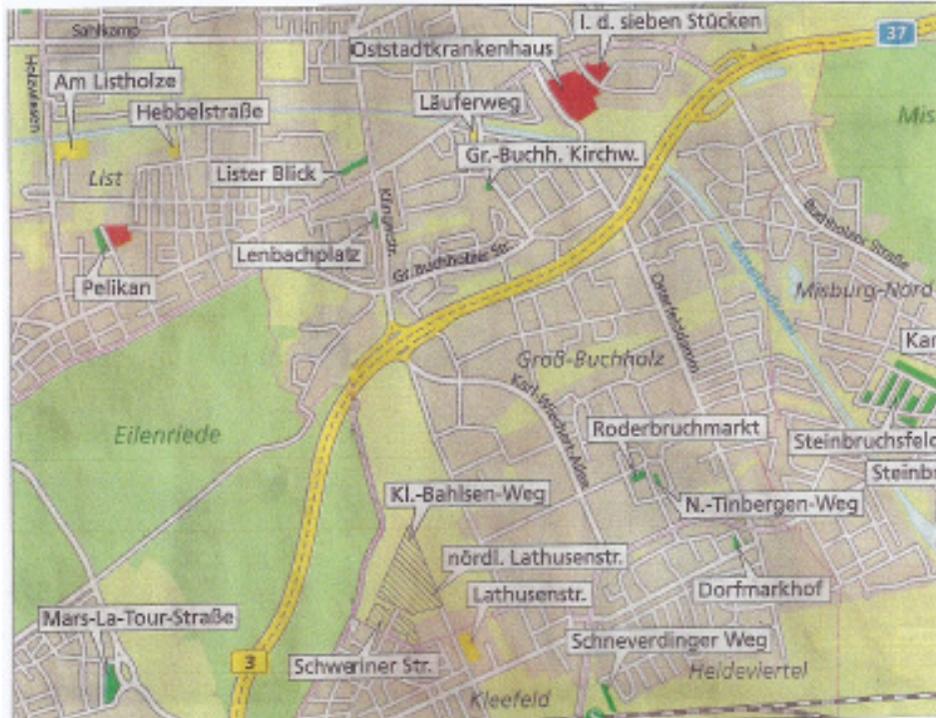
Nördl. Lathusenstr./ Schweriner Str./

Südl. Klaus-Bahlsen-Weg (0412-14) für 350 EFH



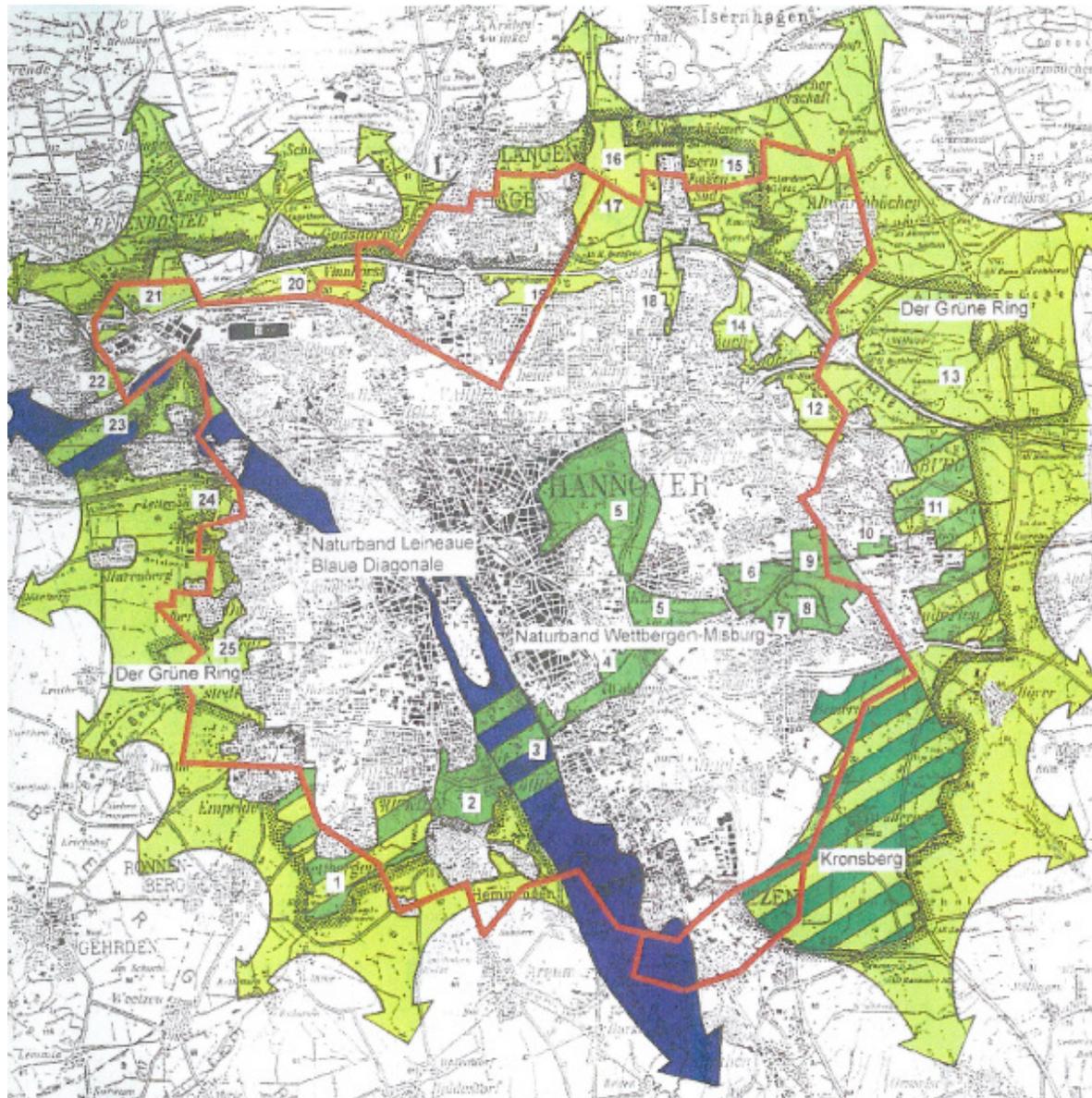
F-Plan (Stand 2014)







Grüner Ring



Der Grüne Ring & Naturbänder Übersicht

Legende

-  Stadtgrenze von Hannover
-  Route „Der Grüner Ring“
-  Der Grüne Ring
-  Naturband Wettbergen-Misburg
-  Naturband Leineau/Blaue Diagonale
-  Kronsberg
-  Überschneidungsbereiche
-  Nummer der Landschaftsräume im Maßnahmenprogramm

Maßstab 1 : 25.000

Vertrag Umwelt
 Vertragsnummer: 100/199
 Datum: 19.02.1998, 11.03.1997, 14.04.1997
 Projekt: Der Grüne Ring, Naturbänder
 Landesamt für Raumordnung, Ordnungsamt, 301 69/98



Stadt als Garten

Maßnahmen zur
 Freiraumentwicklung in den
 Landschaftsräumen Hannovers
 Umsetzungsprogramm 1998 - 2002

Grünlächenamt / Amt für Umweltschutz
 Stand März 1998